

AUSFLUGSZIELE

Marskstien

Marschpfad

Erlebe Dänemarks größtes Marschgebiet, die Tøndermarsch (Tøndermarsken). Auf dem 54 Kilometer langen Wanderweg, Marschpfad (Marskstien), und den acht kürzeren Wanderschleifen kann die gesamte Tøndermarsch durchwandert werden. Die Tøndermarsch ist das größte Marschgebiet Dänemarks - eine flache, charakteristische Landschaft, die vom Meer geschaffen und von den Menschen geprägt wurde. Hier können Sie eine reiche Gebäudekultur in einer prächtigen Kulturlandschaft erleben, in der einige der wichtigsten Vogelschauplätze Europas liegen. Der Marschpfad führt durch die Ortschaften Tønder, Rudbøl, Nørremølle, Højer und Møgeltoender und durch die ganz spezielle Marschlandschaft mit Marschhöfen und Warften. Auf dem Marschpfad erleben Sie Deiche, Schleusen, Schöpfwerke und Kanäle. Der Marschpfad führt durch den Nationalpark Wattenmeer und in Teilen entlang des UNESCO-Welterbes Wattenmeer.

Auf dem Marschpfad können Sie den Wind spüren und bis zum Horizont die flache Landschaft mit Deichen und Vögeln überblicken.

Erfahre mehr unter www.toendermarsken.dk. Hier finden Sie auch eine digitale Karte des Marschpfades und den acht kürzeren wanderschleifen.

Misthusum

Misthusum war ein kleines Dorf, das auf acht kleinen künstlichen Hügeln in der Marsch südwestlich von Skærbæk zwischen den Wasserläufen Brede Å und Røgelstrøm lag. Die Häuser wurden auf den so genannten Warften errichtet, um zu verhindern, dass sie bei Sturmfluten überschwemmt werden. Früher wohnten einmal 13 Familien auf den acht Hügeln.

Trotz der erhöhten Lage auf Warften wurde Misthusum einige Male verwüstet, vor allem während der Sturmflut von 1634. Die Bewohner kehrten jedoch jedes Mal zurück und bauten das Dorf wieder auf. Irgendwann gaben die Bewohner das Dorf aber auf und die letzten Höfe wurden abgerissen. Aus dem Abbruchmaterial wurde auf einer der Warften ein kleines Haus für den Feldhüter – Markmandshuset – erbaut.

Sikringsstilling Nord

Sicherungsstellung Nord

Die Sicherungsstellung Nord, die weltweit besterhaltene Feldbefestigungslinie aus dem 1. Weltkrieg, verläuft quer durch Sønderjylland. Sie ist rund 50 km lang und verläuft von Hoptrup im Osten bis Romø im Westen. Die Befestigungslinie wurde errichtet, um zu verhindern, dass das damalige Deutsche Kaiserreich aus dem Norden angegriffen wird. Damals gehörte Nordsløvig/Sønderjylland zum Deutschen Kaiserreich. Nach der Wiedervereinigung mit Dänemark im Jahr 1920 stellte die Linie eine Bedrohung dar, da selbst eine geringe Zahl deutscher Streitkräfte sich dort schnell hätte einnisten können und ein großer Kraftakt erforderlich gewesen wäre, um sie zu vertreiben. Deshalb sprengte das dänische Heer die Anlagen in den Jahren nach der Wiedervereinigung - einige erfolgreich, andere blieben teilweise erhalten. Manche konnte man nicht zerstören, da sie in besiedelten Gebieten lagen. Die Befestigungslinie war zur damaligen Zeit die stärkste ihrer Art in Europa. Weitere Informationen auf www.sikringsstillingnord.dk



Markmandshuset / Feldhüterhaus



Sicherungsstellung Nord

Sølsted Mose

Sølsted Mose ist ein interessantes Moorgebiet, das unlängst einer umfassenden Renaturierung unterzogen wurde. In der nährstoffarmen Umgebung gedeihen besondere Pflanzen, wie unter anderem der insektenfressende Sonnentau, Torfmoose und der Gagelstrauch. Das Moor beherbergt eine besondere Vogelwelt. Hier brüten Kranich, Rohrweihe, Rohrdommel und Neuntöter. Auch der Gesang von Nachtigall, Blaukehlchen und vielen anderen Singvögeln ist in dem Gebiet zu hören. Sølsted Mose ist außerdem das einzige Laichgebiet des seltenen Europäischen Schlammpfeitzgers in Dänemark. Vom Parkplatz aus hat man direkten Zugang zu einem gut ausgebauten Wegesystem mit Aussichtspunkten, Bohlwegen und Informationstafeln.

Nordsøruten

Nordseeküsten-Radweg

Der Nordseeküsten-Radweg ist eine zusammenhängende, ausgeschilderte Radroute von fast 6.000 km Länge entlang der Nordsee. Er führt durch sieben Länder an der Nordseeküste entlang. In Dänemark verläuft er ab Rudbøl an der Westküste entlang bis Skagen und weiter an der Ostküste entlang bis Grenå. Der Radweg führt durch unterschiedliche Küstenlandschaften wie Strände und Steilküsten. Unterwegs kann man baden, campen und die Fischerkultur früher und heute erkunden.

Weitere Infos auf www.Vestkyststruten.dk

Drivvejen

Die Wanderroute Drivvejen (Treibweg) ist über 200 km lang und bietet eine Vielzahl spannender kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten und schöner Naturerlebnisse. Die Route verläuft über Vest- und Sønderjylland über Wege und kleinere Straßen und ist mit dem Nordseeküsten-Radweg verbunden. Der Drivvejen wird seit dem Altertum genutzt. Über Jahrtausende hinweg sind Ochsenreiber, Topfhändler, Krämer, Zigeuner und andere Reisende auf dem Weg gewandert. Bei einigen der Sehenswürdigkeiten entlang der Route sind Informationstafeln zur Natur und Kultur der Region aufgestellt und man trifft unterwegs auf zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen finden Sie in dem Buch „Drivvejen - ad studedrivernes spor i det vestlige Jylland“ (nur in Dänish). Sie können sich auch eine Broschüre zur Route auf Vandreruterkd herunterladen.

Den Danske Klostrerroute

Die dänische Klostrerroute

Die dänische Klostrerroute ist eine Touristen- und Pilgerwanderroute, die durch ganz Dänemark führt. Die Themen der Route sind Kirchen, Kunst, Geschichte und Natur. Die Route verläuft über Wege und kleine Straßen und verbindet rund 50 Orte, an denen im Mittelalter Kloster erbaut wurden. Sie ist nicht gekennzeichnet, aber in der Reiseführerreihe „Den Danske Klostrerrute“ beschrieben. In der Tønder Kommune verläuft die Route durch Dänemarks größten Naturwald, Draved Skov, vorbei an Hochmooren und auf dem Drivvejen nach Løgumkloster. Hier befinden sich die Reste eines Zisterzienserklosters aus dem Jahr 1173. Die Klosterkirche und ein Großteil des Ostflügels des Klosters sind erhalten und bilden zusammen mit später errichteten Gebäuden ein schönes Ensemble. Die Route führt im weiteren Verlauf durch das landschaftlich schöne Tal der Brede Å hinaus zum flachen, unbewaldeten Küstengebiet entlang des Wattenmeeres. Die Route kann auch per Rad erkundet werden.

Weitere Informationen auf www.klostrerruten.dk



Auf einer Wanderung auf dem Drivvejen



Højer-Schluse

AUSFLUGSZIELE

Tønder Kommune besitzt eine einzigartige Natur, mit der Möglichkeit vieles an der freien Luft zu erleben. Es sind für mehrere Ausflugsziele Informationsbroschüren ausgearbeitet – diese sind auf der Rückseite angegeben. Viele der Broschüren sind nur in dänisch verfügbar, beinhalten aber Kartenmaterial und Routenangaben.

Lindet Skov und Hønning Plantage

Lindet Skov ist ein kleiner Rest der großen Laubwälder, die die Landschaft früher bedeckten. Lindet Skov und Hønning Plantage haben zusammen eine Fläche von 900 Hektar. In dem Gebiet finden sich sehr alten Buchen und Eichen sowie schöne Fichten. Die Wälder liegen im sandigen Teil von Toftlund Bakke. Die Wälder laden zu vielen verschiedenen Erlebnissen ein. Hier gibt es eine sehr artenreiche Vogel-, Tier- und Pflanzenwelt. Es sind Hünen- und Ganggräber aus der Bronzezeit sowie so genannte „Brudgomskobler“. Waldschonungen aus dem 18. Jahrhundert, erhalten.



Lindet skov

Vongshøj

Vongshøj liegt mit 50 weiteren Grabhügeln auf dem Gipfel der Løgumbjerg. Mit 62 Metern ist Vongshøj die höchste Erhebung in Vestsløvig. Von hier aus genießt man eine herrliche Aussicht auf die Landschaft. Im 1. Weltkrieg spielte Vongshøj eine Rolle hinsichtlich der „Sikringsstilling Nord“. Hier hatten die deutschen Streitkräfte eine Signalstation errichtet, von wo aus man unter anderem Kontakt mit Sylt und Romø hatte. Auch im 2. Weltkrieg wurde der Turm von den deutschen Streitkräften genutzt, die von hier aus die Truppenbewegungen der Alliierten verfolgten.

Draved Skov und Kongens Mose

Draved Skov (Wald bei Draved) und Kongens Mose (Königsmoor) haben zusammen eine Fläche von ca. 500 Hektar. Draved Skov ist Dänemarks größte zusammenhängende Fläche mit unberührtem Wald. An einigen Stellen ist der Wald seit dem 18. Jahrhundert unberührt geblieben und auf den abwechslungsreichen Böden wachsen die meisten der in Dänemark natürlich vorkommenden Baumarten. An einigen Stellen ist „Urwald“ mit sehr großen Vorkommen an Winterlinden, der dominierenden Art des ursprünglichen Urwaldes, anzutreffen.

Kongens Mose zählt zu den größten Hochmooren des Landes. Das Moor ist eines der wenigen verbliebenen Hochmoore westlich der Eisrandlage. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das Moor intensiv zur Torfgewinnung sowie zu land- und forstwirtschaftlichen Zwecken genutzt, doch in den südlichen Teilen sind noch Reste von unberührtem Hochmoor mit interessanten Torfmoosen vorhanden.

Im Wald und im Moor sind Wanderwege angelegt. Beim Teltkrovv wurde außerdem ein Vogelturm zur Beobachtung von Vögeln, wie beispielsweise Lappentauchern, Enten und Watvögeln, errichtet. Wegen der Brutzeit der Vögel ist der Aufenthalt im Moor vom 1. März bis zum 1. Juli nicht gestattet. Touren in das Gebiet können vom Parkplatz im Draved Skov aus unternommen werden.



Vogelturm bei Kongens Mose



Ausblick vom Vogelturm über See und Moór

Auenwanderung

Kajak- oder Kanuwandern ist eine aktive, aber gleichzeitig entspannende Art der Feriengestaltung. Beim Paddeln kommt man der schönen und abwechslungsreichen Landschaft ganz nah. An mehreren Stellen entlang der befahrbaren Wasserläufe befinden sich einfache Übernachtungsplätze. Hier können Sie Ihr Zeit aufschlagen oder an Land gehen, um eine Essens- oder Ruhepause einzulegen.

Weitere Infos finden Sie in dem Faltblatt „Sejle ned af åen i Sønderjylland“ (nur in Dänisch), in dem verschiedene Flusswanderungen beschrieben sind.



Flusswandern

Kajaktour auf dem Brede Å

Die Grenzroute

Die Grenzroute (Grønseruten) ist eine 130 km lange Radroute, die sich von der Flenstburger Förde bis zum Wattenmeer erstreckt und durch abwechslungsreiche Natur verläuft. Die Route kreuzt die dänisch-deutsche Grenze an 13 Stellen, oft an kleinen, unbekanntem Grenzübergängen. Entlang der gekennzeichneten Route sind Informationstafeln mit Übersichtskarten und Informationen zur Grenzkultur und Natur in der Region aufgestellt.

Entlang der Route gibt es zahlreiche überdachte Hütten und Rastplätze, wo man eine Pause einlegen und sein Lunchpaket essen kann.

Weitere Informationen hierzu auf www.graenseruten.dk, wo Sie auch den Reiseführer „Grønseruten og Nordsø-Østersø-ruten“ bestellen können, oder unter „Grønseruten“ auf visitsønderjylland.dk.



WILLKOMMEN in der Tønder Kommune

Entdecken Sie die Kommune Tønder

Herzlich Willkommen in der Kommune Tønder, wo die Natur Spitzenklasse ist, und das Abenteuer direkt vor Ihrer Tür wartet. Unsere einzigartige Landschaft beherbergt den atemberaubenden Nationalpark Wattenmeer, Teil des UNESCO-Welterbens. Das Wattenmeer ist bekannt für seine außergewöhnliche Vogel- und Tierwelt, sowie die weitläufigen, wunderschönen Landschaften, die sich bis zum Horizont erstrecken.

Aber die Kommune Tønder hat noch mehr zu bieten. Unser Hinterland verbirgt friedliche Landschaften mit einer einzigartigen Natur. Erkunden Sie ein Netzwerk von Rad- und Wanderwegen, die Sie durch das Herz unserer malerischen Kommune führen, wo jeder Pfad die Tür zu neuen Entdeckungen der Natur und Kulturgeschichte öffnet.

Für die Abenteuerlustigen bieten unsere großen Moore aufregende Naturerlebnisse, die am besten von den Naturpfaden oder unseren Aussichtsplattformen genossen werden. Diese bieten einen freien Blick auf die wilde Tierwelt der Region an. Wenn Sie von einem Urlaub am Wasser träumen, bieten unsere großen Flüsse die perfekte Kulisse für einen Kanu- oder Kajakturlaub, bei dem Sie unterwegs in einem gemütlichen Unterstand oder auf primitiven Zeltplätzen übernachten können.

Die großen Flüsse sind auch ein beliebtes Ziel für Angler.

Wenn Sie von einem Urlaub am Wasser träumen, bietet Romø einen der besten und breitesten Sandstrände Europas an. Hier trifft der Himmel auf das Meer in einem endlosen Panorama. Sie können die Sonne genießen, Sandburgen bauen, die Aufregung des Strandsports erleben oder einfach einen entspannten Spaziergang machen, während die Wellen sanft an Ihren Füßen kitzeln.

In der Kommune Tønder haben wir etwas für jeden Outdoor-Enthusiasten. Im Namen der gesamten Kommune Tønder wünschen wir Ihnen ein unvergessliches Erlebnis in unserer schönen Kommune, wo die Natur nicht nur gesehen, sondern auch erlebt werden kann.



Geocaching - Schatzsuche mit GPS

Ein Spiel für die ganze Familie und eine hervorragende Art und Weise, die Natur zu erleben: Entdecken und erleben Sie Orte, von denen Sie nicht wussten, wie schön und spannend sie sind.

Geocaching ist eine weltweite Schatzsuche im Freien. Ein Cache oder „Schatz“ ist ein draußen im Gelände versteckter Behälter, den man mit Hilfe von GPS finden kann. Der Cache ist normalerweise ein Kunststoffbehälter, der kleine Gegenstände, wie z. B. eine kleine Kunststofffigur, ein Abzeichen, einen rosa Buntpfost oder Ähnliches enthält, das man austauschen kann, sowie ein Logbuch. Im Logbuch kann man seinen Fund vermerken und einen Gruß an den Besitzer des Caches oder an künftige Finder hinterlassen.

Alle Informationen, die Sie brauchen, finden Sie auf www.geocaching.dk. Wenn Sie „dk“ gegen „com“ austauschen, erhalten Sie Zugang zu allen Schätzen weltweit.

Touristen-Information

In der Tønder Kommune gibt es zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten. Auf der Karte sind Campingplätze, Zeltplätze und Shelter eingzeichnet.

Sie finden eine Touristen-Information (Touristbureau) auf Romø und ein Infocenter in Tønder: Visit Romø & Tønder, Juvrøvej 6, 6769 Romø, Telefon +45 73 70 96 50.

Visit Romø & Tønder, Torvet 2 - 4, 6270 Tønder.

Email: mail@romo-tonder.dk

Das Infocenter in Tønder hat keine eigene Telefonnummer.

Beim Touristbureau Romø und beim Infocenter erhalten Sie Broschüren und Faltblätter zu Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Radtouren, geführten Wanderungen und vielen anderen aktiven Ferienangeboten. In beiden Einrichtungen kann man sich mit Broschüren und Faltblättern zur Region eindecken.

Links

Hier finden Sie ausgewählte Links zu Erlebnissen und praktischen Tipps:

www.udinaturen.dk
www.museumsønderjylland
www.romo.dk
www.toender.dk
www.spor.dk
www.geocaching.dk
www.dn.dk
www.dof.dk
www.dcf.dk
www.friluftsradet.dk

Regeln für das Betreten und den Aufenthalt in der Natur – nimm Rücksicht!

Es ist wichtig, dass wir mit der Natur sorgsam und rücksichtsvoll umgehen. Zum einen, um Pflanzen und Tiere in der Natur zu schonen, und zum anderen, um die Grundbesitzer zu respektieren, die von der Natur leben. Wir alle haben das Recht, uns in der Natur aufzuhalten, aber in Dänemark gibt es hierfür eine Reihe von Regeln:

- Man darf in Dänemark an allen Küsten und Stränden entlanggehen.
- Man darf auf Straßen und Wegen in den Wäldern Rad fahren.
- In öffentlichen Wäldern darf man auch abseits der Wege gehen, aber nicht Rad fahren.
- Man darf im ländlichen Raum auf allen angelegten Straßen und Wegen Rad fahren und gehen, auch wenn diese mit einem Schild mit der Aufschrift „privat vej“ (Privatweg) gekennzeichnet sind.
- Man darf zu Fuß über Grasflächen, also ungenutzte Agrarflächen, gehen, die nicht eingezäunt sind. Dies gilt jedoch nicht für Grasstreifen entlang von Wasserläufen.
- Der Aufenthalt erfolgt auf eigene Gefahr.
- Beachten Sie bitte, dass Hunde auf dem Land ganzjährig an der Leine zu führen sind. An Stränden und Küsten gilt die Leinenpflicht nur vom 1. April bis zum 30. September.

Hundewälder

In der Tønder Kommune hat Naturstyrelsen, die nationale Behörde für Natur und Forste, auf Romø bei Vråby und Kirkeby Plantager Hundewälder sowie bei Lakolk ein unbewaldetes Hundesaufgehende eingerichtet. Hundewälder gibt es auch in Lindet Skov, Renbæk Plantage, Toftlund Skov und im Soldaterskoven bei Tønder, außerdem einen kleinen beim Damhusvej in Løgumkloster. Siehe www.hundeskovene.dk oder www.udinaturen.dk.

Übernachten im Freien

Die einfachen Übernachtungsplätze in der Natur sind zum Übernachten im Zelt oder Ähnlichem für Einzelpersonen, Familien und Kleingruppen vorgesehen, die zu Fuß, mit dem Rad, Pferd oder Boot unterwegs sind. Die meisten Plätze sind in Privatbesitz – Sie müssen deshalb immer mit dem Eigentümer eine entsprechende Vereinbarung treffen. Alle notwendigen Informationen finden Sie auf www.udinaturen.dk oder in dem Buch „Overnatning i det fri“ (Übernachtung im Freien). Es kann eine Nutzungsabgabe erhoben werden.

Die einfachen Übernachtungsplätze auf den Flächen der Naturstyrelsen können kostenfrei genutzt werden. Die Naturstyrelsen verfügt auch über so genannte „Lejrpladser“ (Lagerplätze). Diese Lagerplätze sind ausschließlich Einrichtungen und Vereinen vorbehalten und müssen im Voraus gebucht werden. Darüber hinaus erlaubt die Naturstyrelsen das Übernachten in ausgewählten Staatswäldern, das so genannte freie Zelten. Das freie Zelten ist für „den stillen Waldwanderer“ vorgesehen. Weitere Informationen zu den genannten drei Übernachtungsformen finden Sie auf www.naturstyrelsen.dk/natuoplejvesel/overnatning/.

Tønder Kommune

Miljø og Natur
Wegners Plads 2, DK-6270 Tønder • Telefon +45 74 92 92 92
E-mail: toender@toender.dk • Homepage: toender.dk

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Walknochenzaun

Aus den Knochen eines Wals errichteter Zaun aus dem Jahr 1722.

2 Rettungsstation Romø

Die Rettungsstation in Kirkeby ist Romøs einzige ursprüngliche Rettungsstation. Sie wurde 1887 weit im Inselinneren erbaut, um sie vor Sturmfluten zu schützen. Vom Turm der Station aus konnten die Rettungsleute nach Schiffen in Seenot Ausschau halten. Heute dient die Station als Feuerwache.

3 Tuegrave bei Birkelev

Die Tuegrave bei Birkelev umfassen einen großen und 36 kleine Grabhügel. Die kleinen Hügel stammen aus der Eisenzeit. Die Grabhügel sind in der Regel von einem Ringgraben umgeben und der Hügelrand kann durch Steine oder Holzposten gekennzeichnet sein. Die Gräber stehen heute unter Denkmalschutz.

4 Markmandshuset (Feldhüterhaus)

Der Geschworene Weg (”Den Svrone Vej”) führt zum Markmandshuset, das heute ein kleines Museum beherbergt. Das Haus wurde Anfang des 19. Jahrhunderts aus Abrissmaterial von den übrigen Warften in dem Gebiet erbaut und wurde bis zum Jahr 1900 vom Feldhüter genutzt.

5 Museumsmühlen in Ballum Enge

Die Mühlen befinden sich beim Markmandshuset. Die Mühlen pumpen Wasser aus dem Aue hoch zum Vieh, da das Grundwasser der Marsch salzig ist. Die ersten Mühlen bestanden aus Holz, doch nach einer Renovierung im Jahr 1890 wurden sie aus Eisen wiederaufgebaut.

6 Gasse Høje

Gasse ist mit 51 Metern die höchste Erhebung der Gegend. Hier befinden sich 27 große Grabhügel. Außerdem gibt es hier einen Geodatenumk und ein freigelegtes Steinsarggrab. Im Hügel befindet sich ein Bunker, der Teil der Sicherungsstellung Nord aus dem 1. Weltkrieg war.

7 Gammelskov Batteri

Gammelskov Batteri ist eine der größten und massivsten Batterien der Sicherungsstellung Nord. Der eigentliche Batteriegraben ist 250 Meter lang und war die größte Einzelanlage der Feldbefestigung. Heute ist die Anlage weitgehend gesprengt, doch man bekommt immer noch einen Eindruck von ihrer Größe. Es gibt eine Informationstafel mit einem Modell der Batterie.

8 Hünengräber von Abterp

Bei Abterp befinden sich zwei 5000 Jahre alte Hünengräber, die 14 und 42 Meter lang sind. Die Hünengräber sind öffentlich zugänglich.

9 Løgumkloster, Kirche und Glockenspiel

Das Kloster wurde 1173 von Mönchen gegründet. Während des Mittelalters wuchs die Stadt im Schutz des Klosters und der Kirche heran. Die Kirche von Løgumkloster wurde im den Jahren 1225 – 1325 erbaut. Von den ursprünglich vier Flügeln des Klosters sind heute nur der Ostflügel und der Nordflügel (Kirche) erhalten. Das Kloster wurde 1548 aufgelöst. Neben der Altstadt kann man hier auch das Glockenspiel von König Frederik IX. bewundern – das größte Skandinaviens und das einzige königliche Glockenspiel. Das Glockenspiel besteht aus 49 Glocken, die in einem 25 Meter hohen Turm angebracht sind.

10 Solvig Voldsted

Das frühere Rittergut Solvig wurde seit 1390 zahlreichen Veränderungen unterzogen. Es war anfangs ein Grassodenhaus, dann ein Holzturnm, danach ein Fachwerkhaus und schließlich ein Renaissanceschloss. Aus dieser Zeit ist ein großes Stallgebäude, möglicherweise das älteste des Landes, erhalten.

11 Schlossruine Grøngaard

Schloss Grøngaard wurde 1570 von Herzog Hans der Ältere als Jagdschloss erbaut. Nach dem Tod des Herzogs nur selten genutzt und deshalb abgerissen – übrig geblieben ist nur die Ruine.

12 Kriegsgefangenengräber von 1915-16

Östlich dieses Friedhofs befand sich im 1. Weltkrieg (1914-18) ein Lager für französische, belgische und russische Kriegsgefangene, die unter sehr ungesunden Verhältnissen lebten und schlechte Verpflegung erhielten. Während einer Epidemie im Jahr 1915 starben 71 Gefangene. Sie wurden westlich des Lagers beerdigt, wo für die Toten ein bescheidenes Grabmal errichtet werden durfte. Nach der Wiedervereinigung kauften einige Dänen das Grabmal und stellten das verwitterte Denkmal aus Sandstein wieder auf.

13 Gallehus

Gallehus ist das Dorf zwischen Tønder und Møgeltoender, wo die berühmten Goldhörner gefunden wurden. Die beiden Hörner wurden 1639 und 1743 gefunden.

14 Møgeltoender

Møgeltoender zählt zu den ältesten Dörfern des Landes. Hier findet man zahlreiche unter Denkmalschutz stehende und bewahrenswerte Häuser, vor allem in der idyllischen Slotsgade. Man kann hier außerdem das Schloss Schackenberg und die Kirche von Møgeltoender bewundern. Südlich des Schlossparks liegt eine alte Scheune (Slotsfeldtalen) aus dem 19. Jahrhundert.

15 Schlossruine Trøjborg

Die Schlossruine Trøjborg ist eines der ältesten Sehenswürdigkeiten Dänemarks des 14. Jahrhunderts. Das Schloss gehörte Margrethe I. Die Ruine ist von einem Burggraben umgeben. Teile der Südmauer, des Kellergeschosses und der Brücke über den Burggraben sind noch erhalten. Viele Höfe in der Umgebung von Trøjborg sind aus Steinen des Schlosses erbaut.

16 Højer Mølle (Mühle von Højer)

Højer Mølle ist die größte holländische Mühle Dänemarks. Die früheren Getreidespeicher beinhalten Ausstellungen zur Tøndermarsch und dem Nationalpark Wattenmeer. In den früheren Wohnräumen des Müllers liegt heute ein Café nebst Laden.

17 Højer Sluse (Højer-Schleuse)

Højer Sluse wurde 1861 als offene Schleuse erbaut. Sie wurde überflüssig, als 1981 der Vorge-schobene Deich (Det Fremskudte Dige) erbaut wurde. Die alte Schleuse dient heute als zusätzlicher Schutz bei Sturmfluten.

18 Fischerhäuser am Vidå

Etwa von 1900 bis 1920 gab es am Rudbøl Sø und entlang des Vidå über 100 Fischer. Danach sank die Zahl und heute gibt es nur noch wenige. Eines der sichtbaren Überbleibsel aus der ersten Zeit ist das alte Fischerhaus. Hier kann man sehen, wie eine kleine Gruppe von Einwohnern vor fast 100 Jahren lebte und arbeitete.

19 Vidåslusen und Der Vorgeschobene Deich

Der Vorgeschobene Deich wurde von 1979 bis 1981 nach der gewaltigen Sturmflut von 1976 errichtet. Er verbindet Emmerlev Klev im Norden mit dem Hindenburgdam vor Sylt im Süden. Durch die Vidå-Schleuse gelangt das Wasser des Vidå auf die andere Deichseite.

20 Grenze von Rudbøl

Als Schleswig 1920 zwischen Dänemark und Deutschland aufgeteilt wurde, verlief die neue Grenze quer durch Rudbøl und unterteilte das Dorf somit in einen dänischen und einen deutschen Teil. Einige der Grenzsteine liegen mitten auf der Straße.

21 Zeppelin-Luftschiffbasis

Die deutsche Marine legte während des 1. Weltkrieges nördlich von Tønder eine enorme Luftschiffbasis an. Es handelte sich hierbei um einen großen Komplex mit Riesenhangar, Gaswerk und Luftstützpunkt. Nach dem Krieg, im Jahr 1920, wurden die Hangars und das Gaswerk abgerissen, doch die enormen Fundamente der Zeppelinhallen, ein Flughangar sowie verschiedene andere Gebäude sind noch erhalten.



TØNDER KOMMUNE



Erleben Sie Natur und Kultur in Tønder Kommune



Rømø
Rømø liegt im Wattenmeer und ist ca. 130 km² groß. Rømø ist die größte Insel des Wattenmeeres und ist seit dem 13. Jahrhundert bewohnt. Im Laufe der Jahrhunderte haben Wind, Wetter und Meer diese Naturperle inmitten des Wattenmeeres gestaltet. In den vielen verschiedenen Lebensräumen der Insel ist eine reiche und vielseitige Tier- und Pflanzenwelt heimisch. Die zahlreichen Wege führen Sie durch eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft, so dass Ihnen ein großartiges Erlebnis winkt, ganz gleich, ob sie auf dem Fahrrad, dem Pferderücken oder zu Fuß unterwegs sind. Auch die kilometerlangen Strände der Insel laden zu Aktivitäten wie Windsurfen und Kitebuggy fahren ein.



Wattenmeer
Das Wattenmeer erstreckt sich über 500 Kilometer von Blåvandshuk in Dänemark bis Den Helder in den Niederlanden. Das Wattenmeer wurde in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Der dänische Teil bedeckt ca. 9.000 km² Marschland, Gezeitensandbänke, Tiefs, Dünenhügel, Sandstrände und -dünen. Das Wattenmeer ist Nationalpark.

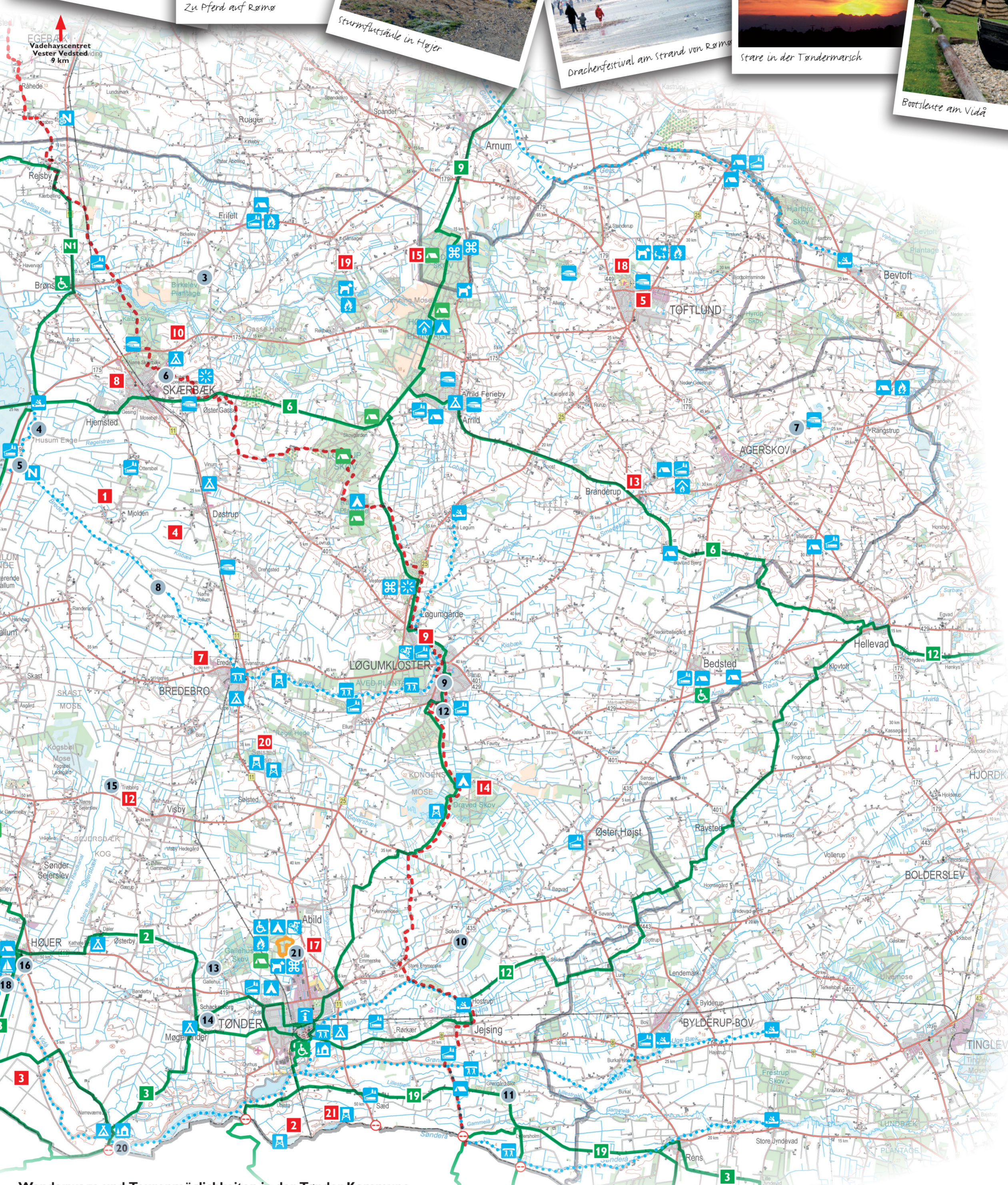
Der Nationalpark zählt zu den wertvollsten Gezeitengebieten der Welt. Alljährlich ziehen zehn Millionen Wasservogel durch das Wattenmeergebiet, um im Frühjahr vor dem Zug nach Norden und im Herbst auf dem Zug nach Süden Nahrung zu suchen und zu rasten. Ein Großteil bleibt auch zum Brüten hier. Das Wattenmeer ist auch von großer Bedeutung für viele Fische und Meeressäuger, wie unter anderem den Seehund, der sich hier fortpflanzt. Neben dem eigentlichen Wattenmeer umfasst das Gebiet auch eine Reihe von Wiesen- und Marschflächen, die für die Vogelwelt wichtig sind.

Das gesamte Wattenmeer genießt den Status eines Natur- und Wildreservats, für das Vorschriften für den Aufenthalt, die Jagd und andere Aktivitäten gelten.

Die Marsch
Die Tøndermarsch (Tøndermarsken) im südwestlichen Sønderjylland ist Dänemarks größtes zusammenhängendes Wiesengebiet. Das Marschland beherbergt eine artenreiche Vogel- und Pflanzenwelt. Die Marsch zählt zu den zehn wichtigsten Landschaftsschutzgebieten der Welt. Ein Großteil der Tøndermarsch gehört zum Nationalpark Wattenmeer und steht auf der UNESCO-Welterbeliste.

Über Jahrtausende haben die Gezeiten die flache Landschaft geformt. Das Gebiet konnte dadurch, dass zu verschiedenen Zeiten Deiche angelegt wurden, die die Flut fernhielten, landwirtschaftlich genutzt werden. Der erste Deich wurde im 16. Jahrhundert gebaut, der neuste, Det Fremskudte Dige (der Vorgesobene Deich), im Jahr 1981. Vor dem äußersten Deich, dem Meeresdeich, bildet sich ständig neues Marschland – das so genannte Vorland. Die eingedeichten Gebiete nennt man Koog (Dänisch „kog“). Im Margrethe Kog, hinter dem Vorgesobenen Deich, befindet sich ein großer Salzwassersee mit zahlreichen Watvögeln.

Die Tøndermarsch beherbergt eine einzigartige Kulturlandschaft mit saftigem Gras, Gräben, Deichen, Schleusen und nicht zuletzt dem Fluss Vidå, der die flache Landschaft durchschneidet. Es bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, die Natur der Marsch zu erleben und zu genießen: Unternehmern Sie einen Spaziergang auf den Flussdeichen und genießen Sie die Aussicht über die Marsch, paddeln Sie mit dem Kanu den Vidå hinab durch den Rudbøl Sø (Ruttedüller See) und erkunden Sie Schilfwälder mit den besonderen Vogelarten des Gebiets oder sehen Sie sich in Højer die Schleusen mit dazugehörigen Ausstellungen (Themen: Marsch, Wattenmeer und Bootsleute an der Vidå) an. Es werden auch verschiedene geführte Touren angeboten. Sie können hier unter anderem alljährlich im Frühjahr und Herbst das sonderbare Naturphänomen „Sort Sol“ (Schwarze Sonne) erleben, wenn Hunderttausende Stare am Himmel tanzen.



Wanderwege und Tourenmöglichkeiten in der Tønder Kommune

- www.toendermarsken.dk – Marskstien (54 km) und wanderschleifen in der Tøndermarsch
- www.toenderstier.dk – Wanderwege rund um Tønder
- www.toftlundstier.dk – Wanderwege rund um Toftlund (unterwegs)
- www.toender.dk/aktiv-og-oplevelse/ud-i-naturen/pa-tur-i-toender-kommune/

Die folgende sind nur in Dänisch verfügbar

- www.toender.dk/din-fritid
- 1 Æ Markmandsti
- 2 Hasberg Sø und Landschaft südlich von Tønder (Südlich von Tønder unterwegs)
- 3 Unterwegs in der Tøndermarsch + Marsksti (Marschpfad)
- 4 Unterwegs in Vest Sønderjylland
- 5 Toftlundstier
- 6 Rømostier

www.friluftsradet.dk – Kløverstier

- 7 Bredebø
- 8 Skærbæk
- 9 Løgumkloster

www.spor.dk

- 10 Weg bei Gasse Høje
- 11 Wege in Ballum
- 12 Weg bei Visby
- 13 Weg bei Branderup Mølle

Faltblätter und Publikationen von der Naturstyrelsen:

- 14 Draved Skov
- 15 Lindet Skov
- 16 Rømø
- 17 Soldaterskoven
- 18 Toftlund Skov
- 19 Renbæk Plantage

Publikationen von Fugleværnsfonden (Stiftung zum Schutz der Vögel):

- 20 Sølsted Mose
- 21 Bremsbøl Sø

Radrouten in der Tønder Kommune:

- 1 Panoramaroute – Der Kommandeur und der Pottwal
- 2 Panoramaroute – Die Königliche Marschrouten
- 3 Grenzroute – Wattenmeer bis Flensburg
- N1 Nordseeküsten Radweg (Nordsoruten) – Rudbøl bis Skagen
- 6 Rømø – Hellevad
- 9 Tønder – Gram
- 12 Tønder – Aabenraa
- 19 Rudbøl – Padborg

Andere Faltblätter zur Tønder Kommune:
Guide til sejls og fiskeri i Tøndermarsken (Bootswandern und Angeln in der Tøndermarsch)
Guide til sejls i de sønderjyske åer (Bootswandern in den Flüssen von Sønderjylland)

LEGENDE

- Radrouten
- Wanderroute Drivvejen
- Gesundheitspfad
- Sejlsadsvandløb
- Grenzübergang
- Gemeindegrenze
- Barrierefreier Weg
- Barrierefreier Angelplatz
- Sehenswürdigkeit
- Feuer-/Grillhütte
- Feuerstelle
- Picknickhütte
- Aussichtspunkt
- Vogelturm/-beobachtungshütte
- Hundewald
- Naturspielplatz
- Naturinformations Zentrum
- Naturinformations Zentrum, Eintritt
- Sicherungsstellung Nord
- Touristen-Information
- Mountainbike
- Camping
- Freies Zelten
- Lagerplatz
- Einfacher Zeltplatz
- Shelter
- Jugendherberge
- Badstrand
- Anlegestelle Kanu
- Umtragestelle
- Jachthafen
- Kitesurfing
- Kitebuggy
- Strandsegeln
- Wasserski
- Windsurfing
- Sehenswürdigkeiten (beschrieben)

